



Böbingens Bürgermeister Jürgen Stempfle (links) begutachtet die neue Brücke über die Rems in Böbingen. Sie soll künftig Bestandteil eines neuen Fahrradwegs sein, der durchgängig von Zimmern bis nach Möggingen führt.

# Brücke über der Rems ist montiert

Der Radweg zwischen Zimmern und Möggingen nimmt auch in Böbingen Gestalt an

**Wer bisher mit dem Fahrrad von Zimmern nach Möggingen wollte, musste die „alte B 29“ nutzen. Das ändert sich jetzt. Abseits der Bundesstraße wird ein durchgehender Radweg von Zimmern nach Möggingen gebaut. Dafür wurde eine Brücke in Böbingen gebaut.**

**Böbingen.** In Böbingen wird derzeit kräftig am neuen Radweg durch die Gemeinde gebaut. Bisher gibt es keinen Radweg, der von Zimmern über Böbingen nach Möggingen führt. Die Fahrradfahrer müssen derzeit von Zimmern kommend über den Verteiler Iggingen fahren – parallel zur B 29 auf der „alten B 29“ bis zum Ortseingang von Böbingen. Hier fahren sie dann auf der Bahnhofstraße und der Mögginger Straße durch den Ort und auf der „alten B 29“ nach Möggingen.

Nun wird abseits der Bundesstraße ein durchgängiger Radweg von Zimmern über Böbingen nach Möggingen gebaut. Er stellt einen Teil des künftigen Remstalradwanderwegs dar.

Zuständig für diese Wegebaumaßnahme ist der Geschäftsbereich Flurneuerung des Landratsamts Ostalbkreis. Der erste Abschnitt von Möggingen bis zur Pferdekoppel ist in asphaltierter Bauweise vorgesehen. Dieser Abschnitt ist bereits fast fertig. Nur noch wenige Restarbeiten – zum Beispiel das Bankett – müssen noch erledigt werden. Bis Juni wird der Abschnitt komplett fertig sein, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde Böbingen.

Die Verbindung ab dem Beiswanger Weg bis zum bestehenden Radweg an der B 29 ist im Wege- und Gewässerplan in asphaltierter Bauweise vorgesehen. Dieser zweite Abschnitt, von der Orts-

mitte in Richtung Zimmern, führt über das Gewann Költ bis hin zum ehemaligen Sportplatz an der B 29. Ab Mai wird die Firma Semmer aus Craisheim die Wegebauarbeiten aufnehmen.

Vor dem alten Sportplatz muss jedoch die Rems überquert werden. Deshalb wurde dort jetzt eine Brücke montiert. Diese erstreckt sich über eine Länge von 15 Metern über die Rems. Die Radwegbrücke über die Rems ist im Bereich der Kleingärten angebracht worden. „Das ist bereits in Oberböbingen (Hirtensteige) eine Aluminiumfachwerkbrücke wegen ihrer Haltbarkeit und der weitgehenden Wartungsfreiheit bewährt, wurde auch bei der Radwegbrücke über die Rems auf ein solches Modell zurückgegriffen“, heißt es in der Pressemitteilung. Die Brücke besteht aus Aluminium und hat eine 1,50 Meter hohe Brüstung für Radfahrer und Fußgänger.

Mit den Wegebauarbeiten soll voraussichtlich ab Mai begonnen werden. Der Streckenabschnitt zwischen der Ortsmitte Böbingen und der Gemarkung Zimmern wird voraussichtlich noch vor den Sommerferien nutzbar sein, wobei dieser Abschnitt voraussichtlich erst Ende 2014 asphaltiert wird.

Die Wegebaumaßnahmen wurden durch das Landratsamt Ostalbkreis vom Verband der Teilnehmergemeinschaften geplant. Insgesamt erstreckt sich der Radweg über rund 2,5 Kilometer in Böbingen. Die Kosten für dieses Projekt betragen inklusive der Brücke rund 450 000 Euro. Die Gemeinde Böbingen an der Rems zahlt davon circa 90 000 Euro. Der Restbetrag wird über Zuschüsse im Rahmen der Flurneuerung und des Radwegeprogramms des Bundes für Radwege entlang von Bundesstraßen finanziert.